

## Gaidai: Russen sitzen in der Region Luhansk fest

10.07.2022

Die russische Armee sitzt in der Gegend von Bilohrovka in der Region Luhansk fest und kann ihre Offensive nicht fortsetzen. Dies teilte der Leiter der Militärverwaltung des Gebiets Luhansk, Serhij Gaidai, mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die russische Armee sitzt in der Gegend von Bilohrovka in der Region Luhansk fest und kann ihre Offensive nicht fortsetzen. Dies teilte der Leiter der Militärverwaltung des Gebiets Luhansk, Serhij Gaidai, mit.

„Die russischen Truppen sitzen seit heute in der Nähe von Bilohovka fest. Und es ist höchstwahrscheinlich das Werk unserer Artilleristen, die in den letzten Tagen eine große Anzahl von Artilleriedepots zerstört haben. Deshalb ist die logistische Versorgung der Russen mit Munition heute sehr schlecht. Sie können ohne Artillerie keinen einzigen Meter zurücklegen“, sagte Haidai.

Ihm zufolge ist heute sowohl die Zahl der russischen Angriffe als auch die Zahl der Beschießungen der Gebiete der Region zurückgegangen.

Gaidai wies darauf hin, dass Belogorowka nicht der Endpunkt in der Region Luhansk sei, den der Feind einnehmen wolle, sondern ein „Zwischenpunkt“, um weiter in Richtung Slawjansk und teilweise in Richtung Bakhmut vorzudringen.

Gaidai sagte, dass die Angreifer zuvor etwa hundert Panzer in der Nähe von Belogorowka verloren hätten, als sie den Fluss überquerten.

„Außerdem gab es vor zwei Tagen eine neue Panzerserie. Dank unserer Artilleristen haben sie in dieser Richtung ein paar Dutzend weitere Panzer verloren“, berichtete Gaidai.

Gaidai hatte zuvor berichtet, dass die russischen Truppen die umliegenden Dörfer mit Artillerie zerstören, um die Grenze zur Oblast Luhansk zu erreichen.

In Kremenna hat der Terror ein solches Ausmaß erreicht, dass Menschen direkt auf der Straße erschossen werden. Lokale Kollaborateure, die die Bevölkerung mit einer pro-ukrainischen Haltung und unter Angabe genauer Adressen ansprechen, helfen dabei.

Außerdem wurde berichtet, dass die Invasoren die Einwohner von Lyssytschansk in Filtrationslager bringen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 295

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.